



WALDBURG-ZEIL
KLINIKEN

Fachkliniken Wangen

Dr. med. Dirk Dammann

Chefarzt für Kinder- und
Jugendpsychiatrie, Psychotherapie
Rehabilitationsklinik für Kinder und
Jugendliche

www.fachkliniken-wangen.de

Kommunikation und Führung
Schloss Hofen 2013



WALDBURG-ZEIL
KLINIKEN

Die Ausgangslage

4,5 Milliarden Jahre die Erde

3,5 Milliarden Jahre das Leben

600 Millionen Jahre die kleinen Tiere

5,5 Millionen Jahre der Mensch

100'000 Jahre die Sprache

**40'000 Jahre das moderne Gehirn - bis heute
gleich...**



Manager, Psyche und Kosten

24% der Erwachsenen in der EU sind psychisch krank

60% der Manager haben Neurosen

40% der Arbeitnehmer haben innerlich gekündigt

**66% der Führungskräfte haben zuhause
disharmonische Verhältnisse**

**80% des beruflichen Energie - Potenzials wird gegen
innen verbraten – vermobbt („corrosive Energien“)**



Führungskultur und Management

**Krankheitsbedingte Ausfälle am Arbeitsplatz
durch depressive Verstimmungen und Burnout
rangieren mit 29 Tagen Abwesenheit an zweiter
Stelle nach Tumorkrankheiten**

**Schlechte Führungskulturen sind für die
Volkswirtschaft schädlicher als alle andern
krankheitsbedingten Ausfälle miteinander !**



Die „Führungspersönlichkeit“



21.08.2013

Schloss Hofen 2013 - Dr. Dammann - Wangen

Seite 5



Die „Führungspersönlichkeit“



21.08.2013

Schloss Hofen 2013 - Dr. Dammann - Wangen

Seite 6



Die „Führungspersönlichkeit“



21.08.2013

Schloss Hofen 2013 - Dr. Dammann - Wangen

Seite 7



Was braucht eine Führungspersönlichkeit?

Ausstrahlung
Format
Souveränität
Selbstbewusstsein
Durchsetzungsvermögen
Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen
Kommunikationskraft

Glaubwürdigkeit
Wirksamkeit

...



21.08.2013

Schloss Hofen 2013 - Dr. Dammann - Wangen

Seite 8



Mitarbeiterführung und Motivation

**Performance
ist zu 80 %
emotional!**





**Das emotionale Gehirn hat die Kraft,
das denkende Gehirn zu überwältigen
- ja sogar zu lähmen**

Daniel Goleman



Grundlage

- **0,004 % aller Infos erreichen das Bewusstsein**
- **70 - 80 % aller Entscheidungen unbewusst**
- **Fast alle Reize und Signale werden vom Gehirn direkt in Verhalten umgesetzt. Wir merken davon nichts**
- **Ohne Emotionen sind Entscheide für das Gehirn bedeutungslos**



**Ein Mensch begeistert zu
10 % durch seine Worte
30 % durch sein Tun
60 % durch sein Sein**

Guardini Romano



Das weltweit erfolgreichste Unternehmen

- 1. Produkt - Wert : Sicherheit und Geborgenheit**
- 2. Alter : 2000 Jahre**
- 3. Kunden : 1 Milliarde**
- 4. Filialen : 5 Millionen**
- 5. Mitarbeiter : 10 Millionen**
- 6. Vermögen: 200 x Microsoft**



Maya Angelou 2003

**People will forget what you said.
People will forget what you did,
but
people will never forget how you
made them feel like !**



Loben
Selbstbestimmung
Freiheiten
Teilhabe

...

**Design von Märkten
und ihre Theorie
"stabiler Verteilungen"**

Wirtschaftsnobelpreis 2012



Die US-Ökonomen Lloyd Shapley und Alvin Roth



Gesprächsführung bei Kritik

Tipp:
**Unterstellen Sie positive Motivation
bei der Zielverfolgung**

„Wer sich rechtfertigt, klagt sich an“



Problem mit Problemen:

**wenn wir die Komfortzone
Verlassen
reden wir das Ziel schlecht!**

Der „Wachstumsbereich“ liegt aber außerhalb der Komfortzone!



Lösungsorientierung

**„Wie-Haltung“ entwickeln
auf „ob“ verzichten
und
„Sowohl als auch“
anstatt „entweder oder“**



Mitarbeiterführung und Motivation

**Gewohnheiten ändern sich
nur aus interner Motivation**

Dienstanweisung schaffen meist nur externe Motivation!



Führungskultur und Innovation

**Wer immer tut was er schon kann,
bleibt immer der, der er schon ist**

Innovation beginnt im Kopf. Wer nicht will - tut nichts

**Was würdest Du tun, wenn Du wüsstest,
es kann nicht misslingen?**



Anregungen aus der Psychotherapie



„Belief-System“:

Denkgewohnheiten und ihre Folgen

- 1. Phänomen – Bewertungen – Bedeutungen**
 - „innere Haltung, Überzeugungen
 - Bsp: „Hund wird überfahren...“
- 2. Sich selbst erfüllende Prophezeiungen**
 - Bsp.: Pat.: „niemand mag mich“ ...
- 3. innere Haltung (positiv oder negativ) und was der Patient daraus macht.**
 - Bsp: Beinbruch, Lottogewinn, ...



Kommunikation

1. gehört ist nicht verstanden
2. verstanden ist nicht einverstanden
3. einverstanden ist nicht angewandt
4. angewandt ist nicht beibehalten

Die Antwort „meinen Sie?“ ist ein **KLARES NEIN!!!**



Dekontextualisierung oder: die Bedeutung für das System

Bsp: Schiedsrichter

durch
„wenn – dann Zusammenhänge“
wird Verhalten verständlicher!





Die (gemeinsamen) Wirklichkeiten

1. Zuweiser
2. Kostenträger
 - Leitung
 - Mitarbeiter
3. Rehabilitanden und Familien
4. Kliniken...



Nein: wir hätten das nur gerne!

Wenn zwei Essen gehen, haben selten beide Hunger



Und die Frage, ob jemand Hilfe benötigt,
ist immer eine Frage des Standpunktes





Noch ein Tipp für „Notfälle“



„Schwarze Rhetorik“

erkennen an Signalworten – immer, nie, immer, alle...
(„Killerphrasen“)

.... und auch Bauchgefühl achten...
was ist die Frechheit? -

Reaktion:

Verpacken als Frage und zurück an den Adressaten!

oder

Mit „Warum“ Kontern

oder

„Airbag-wort“ zulegen z.B. Aha? wirklich? Ach?



mitunter hilft es, gewohnte Wege gezielt zu verlassen...

„Ach was!?“

universell einsetzbar.

„Wenn jemand bemerkt:
'Ihre Frau ist sympathisch'
und der Ehemann sagt: Ach
was!?,
wirkt das verblüffend“



Schlüssel - Energien

1. **Zuständigkeit - Verantwortlichkeit**
2. **Interesse**
3. **Engagement**
4. **Selbstverantwortung**
5. **Sensibilität - empathische Intelligenz**
6. **Beziehungen :**
 - Achtung
 - Wertschätzung
 - Anerkennung
 - Gleichberechtigung



**Je besser die Stimmung
- desto eher die Zustimmung**



Jetzt wissen Sie, wie es geht...





Die Fachkliniken



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

